

# Die Deutsche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

nr. 478 Jahrg. 215 für Anhalt und Thüringen. Einzelpreis 5 Mark

Bezugspreis: monatlich 150.— mit Postgebühren. Zahlungen nehmen sämtliche Postämter, Briefkasten und unter Ausdehnung entgegen. Abends-Ausgabe. Anzeigenpreis: Die Spalte 34 mm breit mit 60 Zeilen 10.—. Die Spalte 30 mm breit mit 40 Zeilen 6.—. A. Abends nach Zeit. Erklärungs-Büro-Saal. Geschäftsstelle Halle: Leipziger Straße 61/62. Fernruf: Central 7801. abends von 7 Uhr an Redaktion 5809 und 5810. — Postfach: Postfach 2012. Mittwoch, 11. Oktober 1922

## Der Endkampf im Orient

### Indien, Aegypten und Angora

Der Berichterstatter des „New-York Herald“ in Konstantinopel schreibt u. a.: Aegyptische und indische Revolutionen in Mesopotamien und Angora hätten demal die Verhältnisse geändert, um eine friedliche Resolution zu verhindern. Die orientalischen Extremisten, die den Sieg demal in einem allgemeinen Zustand des Offens gegen die indische Grenze überstreifen würde. Auch die Arbeiter in Mesopotamien und Syrien hätten alle Anforderungen gemacht, um eine friedliche Resolution zu verhindern. Die orientalischen Extremisten, die den Sieg demal in einem allgemeinen Zustand des Offens gegen die indische Grenze überstreifen würde. Auch die Arbeiter in Mesopotamien und Syrien hätten alle Anforderungen gemacht, um eine friedliche Resolution zu verhindern.

### Amerika und die internationale Finanzregelung

Der „World“ wird aus Washington gemeldet: Die amerikanische Regierung ist überzeugt, daß die Stunde da ist, in der man einen ersten Schritt machen sollte, die Finanzverbindungen der Welt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die Regierung von Washington sieht auf dem Standpunkt, daß sie eine gewisse, fest umrissene Initiative ergreifen sollte, um die Frage der Kriegsschulden zu regeln, wie sie an einer Wirtschaftskonferenz mit den europäischen Staaten teilnehmen kann. Weiterhin nimmt die Regierung der Vereinigten Staaten eine Annahme der Einleitung zur Finanzkonferenz in Aussicht, die in Brüssel stattfinden soll. Der amerikanische Vertreter wird an den Beratungen und Bestimmungen dieser Konferenz teilnehmen, immer jedoch mit dem Vorbehalt, daß seine Verbindungen dem Kongress gutgeheißen werden müssen. Man stellt gegenwärtig über folgende Punkte Erwägungen an: 1. In welchem Augenblick wird der Sachverständigen Robert Sornce in den Vereinigten Staaten eintreffen und welche Vorschläge wird England bezüglich einer Regelung seiner Schulden machen? 2. Falls die englischen Vorschläge mit den Verpflichtungen, die der amerikanischen Schulden-

Insolvenzkommission durch den Kongress aufgelegt sind, unvereinbar wären, soll dem Kongress gefordert werden, eine der der Kommission gegebenen Bedingungen Bestimmungen aufzugeben, damit diese bei den Verhandlungen mit den englischen Vertretern eine gewisse Handlungsfreiheit habe.

### Orient-Kompromiß auf Kosten Deutschlands

London, 11. Oktober. In politischen Kreisen verläutet, daß die französische Regierung neuerdings im „Foreign Office“ unerbittlich in der Angelegenheit der militärischen Garantien für Frankreich hat insistieren lassen. Auch ist von Seiten Frankreichs vertraulich durch Mittelpersonen angefragt worden, welche Kompensationsvorschläge in der Entscheidungsmöglichkeit die englische Regierung der französischen machen könne für den Fall einer eventuellen diplomatischen Unterbrechung Englands durch Frankreich auf der kommenden Orientkonferenz.

### Schwebende Schuld und Repho

Paris, 11. Oktober. „Temps“ weist darauf hin, daß das außerordentliche Wachstum der Reparations-schwebende Schuld innerhalb der Reparationskommission zum Gegenstand einer Besprechung gemacht worden ist. Nach der Entscheidung der Reparationskommission vom 31. Mai ist Deutschland für 1922 ein Teilratarium unter gewissen Bedingungen ausgebilligt worden. Ein davon sei, daß die schwebende Schuld Deutschlands nicht den Betrag von 281 Milliarden Papiermark übersteigen dürfe. Der Wehrbeitrag müsse durch Steuern oder andere Mittel gedeckt sein. Von der Erfüllung dieser Bedingung hängt die Aufrechterhaltung des Reparations ab.

### Abermals eine Wiederaufbaugruppe

Die „N. Z.“ meldet, fand gestern in der Hamburger Börse die Besprechung hamburgischer und norddeutscher Industrieller statt wegen Errichtung einer neuen deutsch-französischen Wiederaufbaugruppe für Hamburg und Norddeutschland. Mit französischen Mandataren ist bereits verhandelt worden, und zwar soll die Gründung einer Interessengemeinschaft beabsichtigt sein. In Ansehung soll die Aufnahme von 300 Millionen Francs in Betracht kommen. Die Gründung der Interessengemeinschaft soll in einer demnächst stattfindenden Versammlung vorbereitet werden.

### Die Seele Vorderasiens

Wiffauers Vorgesang gegen England war etwas Anmerkungswürdiges, etwas Manieriertes, etwas, was nicht im deutschen Charakter lag. Dem Deutschen geht der Spott, aber nicht der Haß, wenn er schicklich, gewandt, brutal vom Mund behandelt wird. Der Haß hat er sich — leider — für den politisch andersdenkenden einen Volksgesunden. Im Haß aber liegt Macht und der Haß der Franzosen gegen den Deutschen entpuppt sich als der Untergrund der Gier. Man höre aber einen Türken das Wort „Engländer“ ausbrechen! Es liegt etwas Wildes darin, etwas „Matiatisches“, etwas, was dem der Europäer keinen Eingang findet. Leute freilich, Professoren, schonungslose Damen, die ihre Erkenntnis des osmanischen Volkes etwa eines Spaziergangs auf der Großen Straße in Pera verbanden, halten das für etwas Neugieriges. Und jetzt wieder spielen in deutschen Köpfen die Ideen einer „panislamischen“ Bewegung von Marokko bis Indien und vom Kaukasus bis zum Sudan. Während der Krieges kauft der deutsche Soldatentum ein „Wörterbuch“ für Kemur des Offiziers“ und überleitet den Namen eines damals vielbenannten Professors, der in Konstantinopel ein deutsch-türkisches Freundschaftsbüro gründete, mit „die Wendelkern“. Der Türke ist kein religiöser Fanatiker. Man kann jahrelang in der Türkei leben, ohne irgend jemand in der Distanzhaftigkeit beten zu sehen. Es ist Unmenschlichkeit, wenn man die Annaherungsverhalten zu Christen-Verfolgungen ablehnt. Das war politische Mode. Seit 1917 führte die Türkei mit Griechenland Krieg, also mit einem christlichen Staat, und keinen Griechen wurde ein Stein geschmissen. Der letzte Krieg, der türkisch-verloren schon weit auf der Seite der Gläubigen gegen die Ungläubigen Kämpfer, Gläubige gegen Gläubige liefen.

England. Als die Griechen im vergangenen Jahre Smyrna besetzten, fiel die griechische Bevölkerung der Stadt über die türkischen Stadtviertel her, jetzt kam die Vergeltung. Und wieder, wie einst im Krieg, verliert England die christlichen Nationen gegen die angeblichen Christenverfolgungen der Türken mobil zu machen. Immer hat England das Christentum in seine politische Rechnung einberechnet; ist es doch nach seiner Ansicht die englischen Christen gegen den „deutschen Antichrist“ gerichtet wurde, sieht man sich jetzt der Welt annehmen als Schlichter der christlichen Minderheiten in der Türkei. Voinarski hat schon gleichfalls in „Sinn des Christentums“ gemacht. Darin verurteilt auch er jetzt offenbar seinem großen, sterbenden Gegner, Lloyd George, den Haß abzulassen.

Was stark ist in der Türkei, das ist die Parteiliche Bewegung; stark aber nur in den Führern, mo es Enver, mo es Dismal, mo es Kemal sein. Denn die ganze vorderasiatische Bewegung ist ein Führerproblem. In den Massen, die politisch erschöpft sind, willt nur in dunklen Wogen eine einheitliche Härter oder schwächerer Empfindung. Es trägt die Führer ein. Die sich richtungweisend, selbst von dieser Bewegung erfüllt, an ihre Spitze legen; und sie ist mächtig, weil sie einfach, dem Bauer in Anatolien ebenso verständlich ist, wie dem Helladin in Athenen. Wenn man am meisten Male Adrianopol mit der Sultan Selimie-Wohltue, wo der größte türkische Sultan begraben ist, zurückerobert worden ist, so trübte doch nicht religiöser Fanatismus, sondern der Haß der Unterdrückten der Niederretterten gegen den größten, den eigentlichen Gegner. Und England hat jetzt in Vorderasien eine Niederlage erlitten, die an die Wurzeln seiner Macht erhit, den Glauben an die Unbesiegbarkeit des Serrenboltes, hat eine Niederlage erlitten, die größer gewesen ist als 1916, als es von Gallipoli weichen mußte. Die größte Niederlage hat der Träger dieser Politik erlitten: Lloyd George.

Dollar: 2700 nach 2775

## Um die Reichspräsidentenwahl

Eine überparteiliche Kandidatur Eberts?

Unter dieser Ueberschrift läßt sich der „Tag“ von parlamentarischer Seite folgendes schreiben: Nach Mitteilung von Blättern, die der Regierung besonders nahe stehen, soll unter Führung des Reichspräsidenten Dr. Ebert in Konstantinopel eine Verhandlung abgehalten werden, um die Wahl des Reichspräsidenten, Demokrat und Sozialisten, demnach für die Wahl des Reichspräsidenten eine Kandidatur Ebert als überparteiliche Kandidatur aufgestellt werden soll. Angeblich sollen in dieser Frage auch bereits Verhandlungen mit der Deutschen Reichspartei aufgenommen sein. Ob diese Meldung zutrifft, weichen in Aussicht wohl nur diejenigen Führer der Regierungsparteien beurteilen können, die in Konstantinopel mit dem Reichspräsidenten zusammengetroffen sind. Alle Angaben deuten aber darauf hin, daß die Verhandlungen über die Vereinbarung in Konstantinopel mindestens den Zielzweck etwas voraussetzen. Eine Stellungnahme der Demokratischen Partei zur Frage der Wahl des Reichspräsidenten könnte doch wohl nur in Übereinstimmung getroffen werden, wo augenblicklich der Demokratische Parteitag seine Beratungen abhält, und der Reichspräsident das Zentrum wird erst am kommenden Sonnabend, übrigens unter Teilnahme des Reichspräsidenten, eine Sitzung abhalten, in der die Frage der Wahl des Reichspräsidenten zur Diskussion steht. Bekannt ist, daß die Sozialistische Partei das Verbleiben bei ihrem Kandidaten Ebert nicht von sich aus, sondern auf Wunsch einer außerparlamentarischen Aite zu präsentieren, damit sich Zentrum und Demokratien vor ihren Wählern darauf berufen können, daß es sich bei der Kandidatur Ebert nicht um eine rein gesamtstaatliche Angelegenheit handelt. Zunächst sieht die Mitglieder der beiden Parteien damit einverstanden erklären werden, daß mit Hilfe eines solchen Kandidaten die rein parteiliche Kandidatur Eberts durchgesetzt wird, was hängt nicht nur von dem Willen einzelner Parteiführer, sondern auch von der Stimmung im Lande ab, die einer Kandidatur Ebert nicht so günstig ist, wie man in Regierungskreisen Bestehen annimmt. Außerdem dürften die Entscheidung des Zentrums zum Teil dadurch beeinflusst werden, daß Verhandlungen auf Aufforderung einer außerparlamentarischen Kandidatur an anderer Stelle am Werk sind, und daß hier vielleicht ein Kandidat präsentiert werden könnte, der über jeden Zweifel hinaus parteipolitischen Stellung schon beachtbar ist, weil er nie etwas mit Parteilichkeit zu tun gehabt hat. Man wird also erwarten, die Kandidatur Ebert auf Beschließen der hiesigen Reichspartei zugunsten zu machen, gemäßigt mit größter Skepsis beurteilen müssen.

### Zur Wahl des Reichspräsidenten schreibt der Stegerwald'sche „Deutsche“:

„Man wird unmöglich finden können, daß der Zeitpunkt für die Wahl des Reichspräsidenten besonders günstig gewählt sei. Weder außenpolitisch — wir brauchen in dieser Angelegenheit nötiger als je eine durch Volkstümlichkeit nicht getriebene Politik, noch innenpolitisch. Von den Parteien nationaler ist nicht zu erwarten, daß sie einer Kandidatur Ebert zustimmen werden. Sie bemühen sich denn auch schon um die Auffstellung eines „bürgerlichen“ Kandidaten, für den die Deutsche Volkspartei mitzugewinnen versuchen werden.“

Uns scheint es jedenfalls im Augenblick wichtiger, eine Einigung und Klärung unserer Parteiverhältnisse zu ermöglichen, den Weg zur großen Koalition freizuhalten und die innere Geschlossenheit nach Kräften zu bewahren, als daß gerade jetzt die Geister sich an einer Frage entzündeten, die wirklich keine Lebensfrage der deutschen Politik ist. Sollte eine Kandidatur Ebert auf die Kandidaten nicht herabzuführen sein, dann wäre es in der Tat besser, die Wahl neuerdings aufzuschieben, als sie gerade an der Schwelle dieses Rotwinters und unmittelbar vor entscheidenden Auseinandersetzungen mit dem Ausland zu ergötzen. Sichtlich wird der Reichstag bei der Beratung der Regierungsvorlage, die die Wahl für den 8. Dezember vorschlägt, diese Forderung hegen.“

Die Richtung Stegerwald hat den Vorschlag des Reichspräsidenten Dr. Eberts gegenüber den Parteien und nicht damit für ihre eigenen Ideen Propaganda zu machen, nämlich für die große Koalition. Gerade aber der kommende Rotwinter und die Auseinandersetzungen mit dem Ausland bedingen eine Klärung der inneren Geschlossenheit. Dieser kann der rechte Mann als Reichspräsident von großer Bedeutung sein und deshalb brauchen wir unbedingt eine Klärung in der Beziehung des Reichspräsidentenproblems.

Die „Deutsche Allg. Ztg.“ vom 11. Oktober veröffentlicht einen Artikel unter der Ueberschrift: „Verfügte Präsidentenwahl“, in dem dafür Stimmung gemacht wird, daß der Reichstag dem „unparteilichen“ Ebert als Reichspräsident aufzuliegen sollte. Dieser Artikel ist nicht nur ein überparteiliches Zeugnis für Stegerwald'schen Geist, hier werden noch darauf zurückzuführen.

In der „Deutschen Volkspartei“ veröffentlichte „Vorparlamentarische“ schreibt die ehemalige sozialdemokratische Vorparlamentarische „Deutsche“ unter der Ueberschrift: „Der vorkonstituierende und der konstituierende Reichspräsident“:

„Wir sind außerordentlich bescheiden geworden, wie es einem Reichspräsidenten ziemt. Wir brauchen einen Mann als Reichspräsidenten, und wir sind zufrieden, wenn wir einen haben, der nicht auf die politische Verantwortung verfallen und sein Amt ausfüllt. Daher ist es auch zu verstehen, wenn in den meisten Parteien die Ansicht besteht, daß Ebert als Reichspräsident der Reichspartei zuzuführen ist. Gewiß, Ebert ist ein hervorragender Bürger und wohlmeinender Mann. In dieser Beziehung kann man ihm nicht

Es ist nicht möglich, es trifft auf ihn zu, was im ersten Moment...  
...den sozialdemokratischen Ministern und Bürgern...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Wahl des Reichspräsidenten verabschieden. Am 28. Oktober soll wegen des Reichspräsidentenwahlgesetzes in Berlin eine meisteigige Beratung eintreten.

### „Mörderparteien“

Die „Deutschen Wälder“ fragen mit Recht, warum die roten Wälder aller Schattierungen immer noch nach „Mörderparteien“...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Schäfer als hier ist, so meinen die „Deutschen Wälder“,...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

### Aus aller Welt Gefangenen-Ausbruch

Dresden, 10. Oktober.

Im Amtsgerichtsgefängnis Meichenau in Sachsen überfiel der Arbeiter Robert Sopria aus Wöden den Gefängnisinspektor...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Madras und Beantentstellung. Eine Verlesungsfahrt lag einer Anfrage zugrunde, die den Kaufmann...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Verhaftung des Reichspräsidenten ist also unter allen Umständen nötig, nach außen wie nach innen hin. Die...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Der Reichstag, der bekanntlich am 17. Oktober zu seiner Versammlung zusammentritt, wird zunächst nur etwa 8 Tage...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

in den Begreifen Mitte, Biergarten und Wrenplaner Berg...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

### Berliner Theaterbrief

Von Dr. Martin Martin Elster.

Es beginnt auch in Berlin ganz viele zur Erneuerung des...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Das Berliner Theaterleben erlitt an der Verdienstlosigkeit...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Man sagt so sehr mit man Oswald Stuckens, daß...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Gaben deutsche Bühnenleiter, Schauspieler, Dichter, Kritiker...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

man, daß auch in heutiger Zeit Schampier Punkt noch möglich...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

### Ein neuer Bühnendirektor

Berthold Brecht's „Trommel der Nacht“.

Das Bühnenensemble eines neuen Mannes, auf den zuerst die...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...

Wiederbestimmung des Bühnenleiter...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...  
...die so genannten Sozialdemokraten...





# Halle und Umgebung

Halle, 11. Oktober.

## Tote Lokomotiven

Das Vermögen der Lokomotiven und Güterwägen.

Von der Eisenbahndirektion wird uns geschrieben: Oft hört man abfällige Bemerkungen über hier und da auf Gleisen der Reichsbahn abgestellte Lokomotiven und Güterwägen, deren von den deutschen Zonen abweichende Formen zwar auch dem Auge auffallen, deren Herkunft und Grund des Bestehens es sich aber nicht erklären kann. Was sind das für Fahrzeuge, die anscheinend täglich umherfahren werden, sie betreiben und verkommen? Es sind Lebereste aus dem Weltkriege, »Ueberlebende«.

Nach Art. 288 des Vertrages von Versailles ist Deutschland verpflichtet, das während des Krieges beschaffte Eisenbahnmaterial bei Kriegsende in gutem Zustande zurückzugeben, zu »restituieren«. Zu diesem Ende müssen die Beauftragten, soweit ihre Wiederbeschaffung möglich ist, übergebenfalls herangezogen werden. Für alle Fahrzeuge, die nicht wieder in stand gesetzt werden können, muß Ersatz in Formaltät gemacht werden. Die »Restitutions«-Kommissionen sind verpflichtet, aufzuklären über Herkunft und zur auf Grund besonderer Einkäufe, die das Deutsche Reich mit den beteiligten Staaten unter Zustimmung der Reparationskommission abschloß. Deutschland war bisher nicht berechtigt, diese Fahrzeuge zu vermerken. Die Reparationskommission hat jetzt die Zustimmung der Beauftragten erteilt und gestattet, daß bis zum Abschluß der Restitutionsabkommen an Vermerk nichts geändert wird.

Die übergebenen Berichte der Beauftragten werden in Sachverhalte ausgeführt und durch Beamte der Reichsbahn nachgesehen. Für gewisse Fahrzeuge kommen auch die Beauftragten der Gegenseite einhellig zurückgegebene Fahrzeuge erklären die »Anstalt«, »Reichsbahn« und werden den Abstellanlagen der Reichsbahn zurückgegeben. Für ihre Verwendung und weitere Verwertung ist das Reichsbahnministerium zuständig. Aus diesen abgestellten Fahrzeugen werden die noch brauchbaren Teile ausgebaut, um für die Ausbesserung der zerstörten Wagen verwendet zu werden, da Ersatzteile nach dem in Deutschland gebrauchten Normen nicht erlaubt sind. So vermeidet man, soweit möglich, den überaus kostspieligen Weg zum Ersatzteil aus dem ausländischen Ausland.

Die Restitutionsabkommen sind im Grundsatz abgeschlossen, der Verfall der seit Kriegsende abgestellten Beauftragten zu verfahren und das Reich vor Schäden zu bewahren. Diese Bestimmungen dienen bei der Durchführung des Art. 288 des Vertrages von Versailles. Die Restitutionsabkommen sind im Grundsatz abgeschlossen, der Verfall der seit Kriegsende abgestellten Beauftragten zu verfahren und das Reich vor Schäden zu bewahren. Diese Bestimmungen dienen bei der Durchführung des Art. 288 des Vertrages von Versailles. Die Restitutionsabkommen sind im Grundsatz abgeschlossen, der Verfall der seit Kriegsende abgestellten Beauftragten zu verfahren und das Reich vor Schäden zu bewahren. Diese Bestimmungen dienen bei der Durchführung des Art. 288 des Vertrages von Versailles.

## Hausammlung für die Altershilfe

Am 11. d. M. wurde in der Halle ein Haus für die Altershilfe eingeweiht. Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe. Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe. Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe.

Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe. Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe. Die Halle ist im Besitz der »Altershilfe« und ist ein Haus für die Altershilfe.

## Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Angehenden vorzuziehen. Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

## Der Butter- und Käsehändler

Der Butter- und Käsehändler in Halle. Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ... Die Vertreterversammlung des Landbunds Provinz Sachsen fand in der Halle am 11. d. M. statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. ...

# Halle'sches Kunstleben

## Deutsche Dichtungen in der Volksbühne

Da waren sie so gleich alle, die deutschen der deutschen Dichter der letzten hundert Jahre: Grimm, der Sammler und Stifter der deutschen Märchen, der Säger des deutschen Waldes und letzte Romantiker Eisenberg, der gemüt- und humorvolle Hörner von Alverulshagen im Württembergischen Siedle Gward Hörter, der ernste Theodor Storm, unter fläpferischer Kavelheit, dem untergeordnet Fritz Heiler, der in dem gefahren vorgezogenen »Ganne Wittes Stücken« seine Erinnerungen an die Jenerer Burdenfängerzeit nachsagen läßt, und einer, der unterer jüngsten Vergangenheit angehöret, der foltsalbi-frische, »reimgewandte« Altkönig. Rühmlich, schreibende Dichtungen, so deutsch, daß das Verstandesmaß der Volkshöhle, Herr Ritter, mißbilligen sein Kommunizierkaputt geschüttelt hätte, wenn er etwa Grimms reigenes Märchen von den ungleichen Kindern Gward Gedebe hätte. Aber Herr Ritter war dabeiem geliebter.

In gediegener Unselb, in hundert Folge, Rechte und Freie, Ernstes und Beizendes, in glühendem Vortrag wurden uns die Dichtungen durch Herrn Dr. Heinrich Wittenberg in Halle vermittelt und vorgebracht. Zum Beispiel: die liebe, alte Mär von Herrn Ritter auf Rühmlich im Jodeln! Der Vortragere vereinigt in sich nicht nur eine vollendetes Sprechetalent und Rühmlich, sondern auch die Fähigkeit, sich rechtlich einzuführen in das Wesen und Wesen eines Dichters. Dr. Wittenberg fand den begeisterten Beifall einer zahlreicheren und dankbaren Zuhörergruppe. Angenehmer wäre es freilich gewesen, wenn der Beifall erst am Schluß des Abends gesendet worden wäre und nicht noch jedem Einzelvortrag.

— **Stadt-Fest.** Die Erstaufführung von »Polenlied« findet am Freitag 13. d. M. unter Spielleitung von Richard Heiler statt. Die überall bekannte Musik dieser Operette, die Oscar Nedbal zum Komponisten hat, wird durch eine frische, mit neuen Einlagen ausgestattete Besetzung wirksam unterföhrt. Die Operette wird am Sonntag zum ersten Male wiederholt.

— **Muth Schwabkopf.** Am morgen, Donnerstag, kurz vor Antritt einer längeren Amerikareise noch einen Tagabend hier gibt, wird ihre zahlreiche Vereinerpflicht im Lokalioal wiederum vollständig veranlagt finden. Der Antrittsvortrag bei Hofbau ist durchsichtig. Siehe Anzeige.

— **Reinerheim.** Der Monatsversammlung am Donnerstag, den 12. d. M., abends 8 Uhr im Vereinslokal »Schulhof«, unter Leitung von Herrn Dr. Heinrich Wittenberg, werden folgende Angelegenheiten zur Verhandlung kommen: 1. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat.

— **Reinerheim.** Der Monatsversammlung am Donnerstag, den 12. d. M., abends 8 Uhr im Vereinslokal »Schulhof«, unter Leitung von Herrn Dr. Heinrich Wittenberg, werden folgende Angelegenheiten zur Verhandlung kommen: 1. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat. 2. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat. 3. Bericht über die Tätigkeit der Vereinigung im vergangenen Monat.

## Was unsere Leser sagen

Die unverkäufliche Brotmarkenverordnung. Die betreffende Verordnung betreffend die künftige Brotverteilung bezieht sich auf die künftige Brotverteilung. Die betreffende Verordnung betreffend die künftige Brotverteilung bezieht sich auf die künftige Brotverteilung. Die betreffende Verordnung betreffend die künftige Brotverteilung bezieht sich auf die künftige Brotverteilung.

## Lumen, Spiel und Sport

Voranfragen für Berlin-Mariendorf. Am 12. d. M. fand in der Halle eine Voranfrage für Berlin-Mariendorf statt. Die Voranfrage für Berlin-Mariendorf fand am 12. d. M. in der Halle statt. Die Voranfrage für Berlin-Mariendorf fand am 12. d. M. in der Halle statt.

## Das Wetter am Donnerstag:

Wetterbericht der »Halle'schen Zeitung«. Gestern nachts bis morgen früh: Wind aus Nordosten, Regen. Die Temperatur sinkt auf -10 Grad. Gestern nachts bis morgen früh: Wind aus Nordosten, Regen. Die Temperatur sinkt auf -10 Grad. Gestern nachts bis morgen früh: Wind aus Nordosten, Regen. Die Temperatur sinkt auf -10 Grad.

— **Das Wetter am Donnerstag:** Gestern nachts bis morgen früh: Wind aus Nordosten, Regen. Die Temperatur sinkt auf -10 Grad. Gestern nachts bis morgen früh: Wind aus Nordosten, Regen. Die Temperatur sinkt auf -10 Grad.

# Bezugsquellen-Nachweis

### Kaufzüge

**Osterriederwerk**  
Spezialfabrik  
Druckmaschinen für  
Textilien u. Lederwaren,  
Sanitäre u. Kleiderstoffe,  
Nähermaschinen, Kleider-  
maschinen, Nähmaschinen  
(Sachsen).

**Alfa-Work**,  
Güter für Maschinen.

**Carl Kühne, Mech.-Elektro-  
Maschinen, Fabrik, Tel. 86.**

### Motoren

**Dr. Schmidt & Co.**  
Dr. Schmidt & Co.

### Wägen und Arbeits- wagen

**Th. Pompe, Wagg., Rangzügen.**

**Moritz Hille, O. m. b. H.,  
Doppelstadt-Dresden.**

**K. H. Lohr & Co.,  
Spezialfabrik für Getriebe-  
Schraubenziegen, Wilmshaus 12.**

### Saaten

**Val. Waas, Inh. v.  
Spezialfabrik, Gröbenheim (Hessen).**

### Bindegarn

(für Weben und Stricken).  
**Deutsches Bindegarn- u. Oem. m. b. H., Hamburg 5.**

**Paul Meyer, Dresden - St. 20,  
Rennstr. 12/14, Telegr.-  
Nr. 18 28 28 04.**

### Buttermaschinen

**Schmidt & Speß,  
Glauchau u. G. 9.**

### Desinfektionsmittel

**Gustav Schallhorn,  
Chem.-Fabrik, Magdeburg.**

### Drehmaschinen

**Hermann Laass & Co.,  
Spezialfabrik für Gieß-  
güter, Magdeburg 9.**

### Drillmaschinen

Spezialfabrik für alle  
Arten von  
Schnitt-  
maschinen (Engl.).

**I. Blocher, Halle a. S., Magde-  
burg-St. 8, Tel. 2024.**

### Einbandvermittlung

mit u. ohne Reklame.

**G. F. Richter, Maschinen-  
fabrik und Gießerei,  
Dresden (Sachsen).**

**G. Schmidt, Hama,  
Maschinen-  
fabrik, Leipzig.**

### Dingemittel

Motoren, Pumpen, Strick-  
maschinen, Schleif-  
maschinen, Ventil-  
maschinen, (Engl.).

**I. Blocher, Halle a. S., Magde-  
burg-St. 8, Tel. 2024.**



### Landmaschinen

**Moritz Hille, O. m. b. H.,  
Doppelstadt-Dresden.**

**Val. Waas, Inh. v.  
Spezialfabrik, Gröbenheim (Hessen).**

### Landwirtschaftliche Maschinen

**Carl Kühne, Mech.-Elektro-  
Maschinen, Fabrik, Tel. 86.**

### Landwirtschaftliche Maschinen

**Dr. Schmidt & Co.**

### Motoren

**Dr. Schmidt & Co.**

### Wägen und Arbeits- wagen

**Th. Pompe, Wagg., Rangzügen.**

**Moritz Hille, O. m. b. H.,  
Doppelstadt-Dresden.**

**K. H. Lohr & Co.,  
Spezialfabrik für Getriebe-  
Schraubenziegen, Wilmshaus 12.**

### Saaten

**Val. Waas, Inh. v.  
Spezialfabrik, Gröbenheim (Hessen).**

### Bindegarn

(für Weben und Stricken).  
**Deutsches Bindegarn- u. Oem. m. b. H., Hamburg 5.**

**Paul Meyer, Dresden - St. 20,  
Rennstr. 12/14, Telegr.-  
Nr. 18 28 28 04.**

### Buttermaschinen

**Schmidt & Speß,  
Glauchau u. G. 9.**

### Desinfektionsmittel

**Gustav Schallhorn,  
Chem.-Fabrik, Magdeburg.**

### Drehmaschinen

**Hermann Laass & Co.,  
Spezialfabrik für Gieß-  
güter, Magdeburg 9.**

### Drillmaschinen

Spezialfabrik für alle  
Arten von  
Schnitt-  
maschinen (Engl.).

**I. Blocher, Halle a. S., Magde-  
burg-St. 8, Tel. 2024.**

### Einbandvermittlung

mit u. ohne Reklame.

**G. F. Richter, Maschinen-  
fabrik und Gießerei,  
Dresden (Sachsen).**

**G. Schmidt, Hama,  
Maschinen-  
fabrik, Leipzig.**

### Dingemittel

Motoren, Pumpen, Strick-  
maschinen, Schleif-  
maschinen, Ventil-  
maschinen, (Engl.).

**I. Blocher, Halle a. S., Magde-  
burg-St. 8, Tel. 2024.**

Sofort ab Lager lieferbar:

**Ackererschleppen, Pflüge, Kultivatoren, Acker- u. Saateneggen, Ackerwalzen, Düngerstreuer, Drillmaschinen, Motorpflüge, Schrotmühlen, Zentrifugen, Butterflässer, Kartoffelerntemaschinen, Kartoffel-sortiermaschinen, Häckselmaschinen, Dreschmaschinen, Lokomobilen, Strohpresen, sowie alle landwirtschaftl. Maschinen und Geräte.**

**Bindegarn, Hart- u. Weichfasern, Biele, Strohpessendrahm, Drahtgeflecht und alle sonstigen Artikel für Haus und Hof.**

**Besondere Molkerei-Abteilung. - Reichhaltiges Ersatzteilager für alle landwirtschaftl. Maschinen. Reparaturwerkstatt. - Gedülde Kontore Jedertag zur Verfügung.**

**Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen**

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

**Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7981.**

**Zweigstellen: Erfurt, Adressstr. 26/28, Tel. 4213. - Halberstadt, Königsstr. 15, Tel. 192. - Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25, Tel. 562. - Nienhagen, Landstr. 10, Tel. 1874. - Stendal, Mühlstr. 30, Tel. 498. - Torgau, Feldstr. 16, Tel. 49. - Zeitz, Altenburgerstrasse 61-62, Tel. 1065. - Zerbst, Bahnhofstr. 19, Tel. 503.**

Verkaufsstelle: Liebertwolkwitz (Bez. Leipzig), Leipzigerstr. 11, Tel. 44

## Die Viehverwertungs-Gesellschaft für den Kreis Osterburg 1250 Migal.

veranstaltet

am Mittwoch, den 18. Oktober 1922, vormittags 9 Uhr in Osterburg die

# 21. Zucht-, Nutzvieh- und Pferdeversteigerung.

Es gelangen

## jirka 150 Stück Rindvieh

des schwarzbunten Tiefandrindes

iragende und frischmilchende Kühe, tragende Kühen, Zuchtkühen

und außerdem

## jirka 20 Stück Pferde

am Verkauf.

Es bietet sich bei dieser Veranstaltung für Händler und Viehler günstige Gelegenheiten, gutes Zucht- und Nutzmateriel zu erwerben; letzteres infolgedessen, als auch mehrere Kundengeschäfte zum Verkauf kommen. Verkaufsberechtigter verbietet die Geheißigkeit der Versteigerung-Gesellschaft an Dierburg, Wilhelmstraße 7.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung.

Zur Veranschaulichung von Reingutsarbeiten

am Sonntag, den 15. d. Mts., vormittags 9-12 Uhr

bei der Betriebs- u. Beschaffungswirtschaft

Sämtliche an das Drehtrommel angelegte Stromabnehmer sind während dieser Zeit ohne Strom.

Halle, den 10. Oktober 1922.

Der Masstrat.

### Bekanntmachung.

Durch Beschluß der nächsten Südverordneten

am 22. August 1922 sind die Gebühren für die Benutzung der hiesigen Freibahn und der Nebenbahnen erhöht worden.

Die Gebühren-Ordnung liegt in der Sache bei den hiesigen Schabern und Stadtheuten während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Halle, den 7. Oktober 1922.

Der Masstrat.

### Der Wartin der Schwanholzer Halle

für 1. 1. 1923 bis 31. 12. 1923

zur Öffnung, werden werden

Bedingungen liegen im Büro

des Wartin

zu ersehen

Die Gebühren-Ordnung liegt in der Sache bei den hiesigen Schabern und Stadtheuten während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Halle, den 7. Oktober 1922.

Der Masstrat.

## H. Zwickert, Halle,

Delitzschstr. 9,

empfiehlt wieder einen

frischen Transport

delitzscher

schwedischer

und Oldenburger

Pferde.

Dernutt 222.

## Carl Götz, Halle, Tel. 1744.

Die Weizen- u. Roggen-Preßstroh

Jacob Blocher, Halle a. S., Tel. 584.

## Kartoffeln

fortiert u. unfortiert, in Fuhren u. Waggonladungen zu höchsten Tagespreisen kauft

## Hermann Bernstein,

Halle-Trotha, Gölzstraße 3, Fernruf 1978.

Kaufe jeden Bothen

## gute Weißweinflaschen

zum Preise von 15 Bk. mit Etik.

Johannes Grün, Rathausstr. 7, Weinbau, Tel. 6371.

Weinhandel.

## RATISBONA

Spezialtransport- u. Lagerungsgesellschaft m. b. H.

Regensburg, Tel. 2948

### Lager

für Güter aller Art

1500 qm Lagerfläche  
1000 qm Koller  
1800 qm Platz  
mit Gleisanschluss

### Donaufrausposten

### Soloverpackungen

### Sammeladungen